

WIRTSCHAFTSAUSBLICK

KOSOVO

Überblick

- » 2022: Wirtschaftswachstum von 3,5% dank starker, vom Tourismus angetriebenen Dienstleistungsexporte und der abfedernden Wirkung von staatlichen Subventionen und Rücküberweisungen auf den privaten Konsum
- » So Ausgleich des negativen Effekts von niedrigen öffentlichen Investitionen und des negativen Terms-of-Trade Schocks, der durch den Anstieg der Preise für Importgüter verursacht wurde
- » Für 2023 wird ein höheres Wirtschaftswachstum von 3,8% prognostiziert
- » Treiber: Anstieg des öffentlichen Konsums und der öffentlichen Investitionen nach vorübergehendem Stillstand im Jahr 2022
- » Rückgang der Inflation: Nach einem starken Anstieg im Jahr 2022 (Durchschnittsrate: 11,6%) gingen die Inflationsraten in den ersten Monaten des Jahres 2023 deutlich zurück (Jul-23: 2,8% zum Vj.)
- » Leistungsbilanzdefizit gesunken, aber nach wie vor signifikant (schätzungsweise 7,3% des BIP im Jahr 2023): höhere Dienstleistungsexporte und Rücküberweisungen einerseits, steigende Warenimporte andererseits

Sonderthemen

- » **Tourismus.** Zunehmende Bedeutung für die Wirtschaft
- » **Ausländische Direktinvestitionen.** Rekordzuflüsse im Jahr 2022 und zunehmende Diversifizierung
- » **Wirtschaftszonen.** Erste Schritte hin zu effektiveren Wirtschaftszonen
- » **Nationaler Energie- und Klimaplan.** Gestaltung der zukünftigen kosovarischen Klimapolitik
- » **Bankensektor.** Wichtige und widerstandsfähige Rolle für die kosovarische Wirtschaft

Basisindikatoren

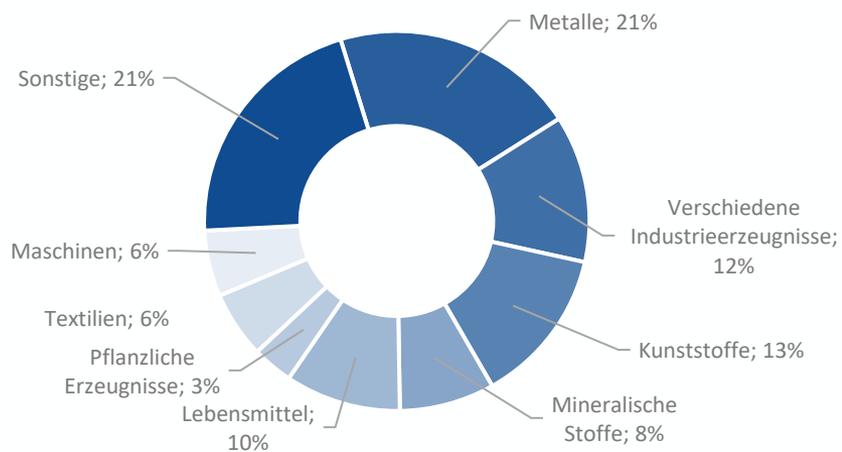
	KOS	ALB	SRB	MNE	BIH	MKD
BIP, Mrd. USD	9,4	18,5	70,1	6,1	25,5	13,7
BIP/Kopf, USD	5.291	6.457	10.361	9.812	7.337	6.608
Bevölkerung, Mio.	1,8	2,9	6,8	0,6	3,5	2,1

Quelle: IMF ; Anmerkung: Zahlen für 2022, Schätzungen

Handelsstruktur

Exporte

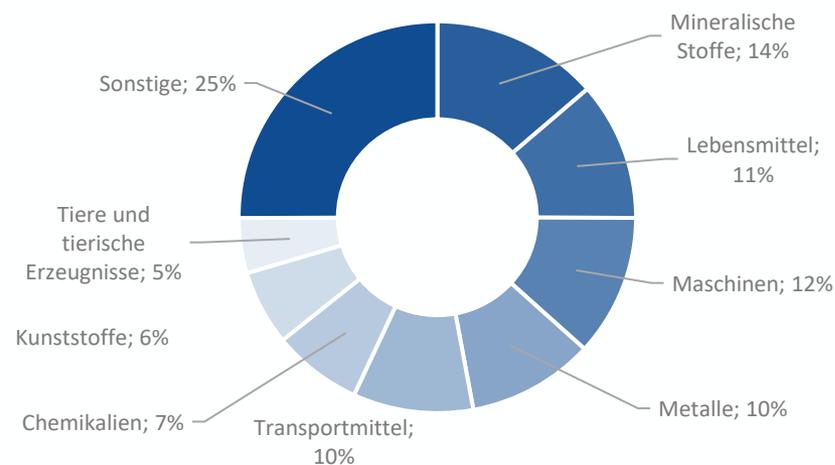
EU 32% | USA 11% | MKD 15% | Sonstige 42%



Quelle: Kosovarische Zentralbank , 6M2023, Anmerkung: Warenhandel

Importe

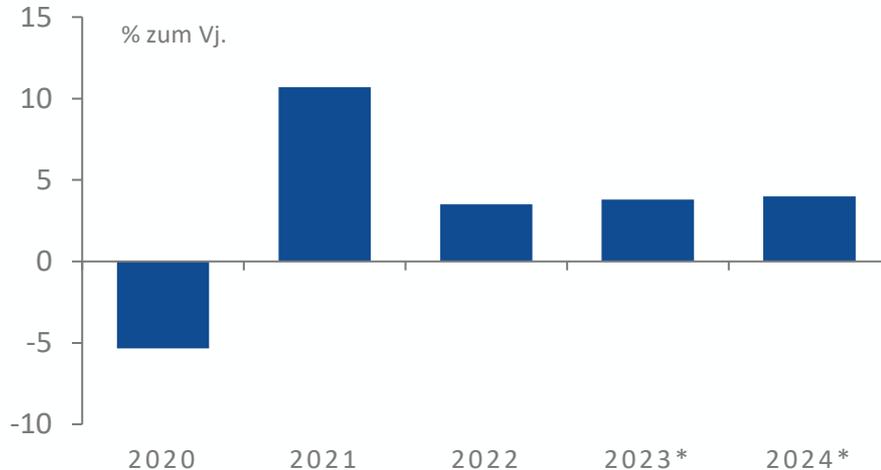
EU 43% | TUR 15% | CHN 10% | Sonstige 32%



Quelle: Kosovarische Zentralbank , 6M2023, Anmerkung: Warenhandel

Wirtschaftswachstum

Reales BIP-Wachstum



Quelle: IWF, *Schätzung/Prognose

Regionaler Vergleich des realen BIP-Wachstums (% z. Vj.)

	2021	2022	2023*	2024*
Kosovo	10,7	3,5	3,8	4,0
Albanien	8,5	3,7	2,3	3,3
Serbien	7,6	2,3	2,0	3,0
Montenegro	13,0	6,4	3,2	3,0
BIH	7,4	3,8	2,0	3,0
Nordmazedonien	3,9	2,2	1,4	3,6
Germany	2,6	1,8	-0,1	1,1
Eurozone	5,4	3,5	0,8	1,4

Quelle: IWF, *Schätzung/Prognose

BIP

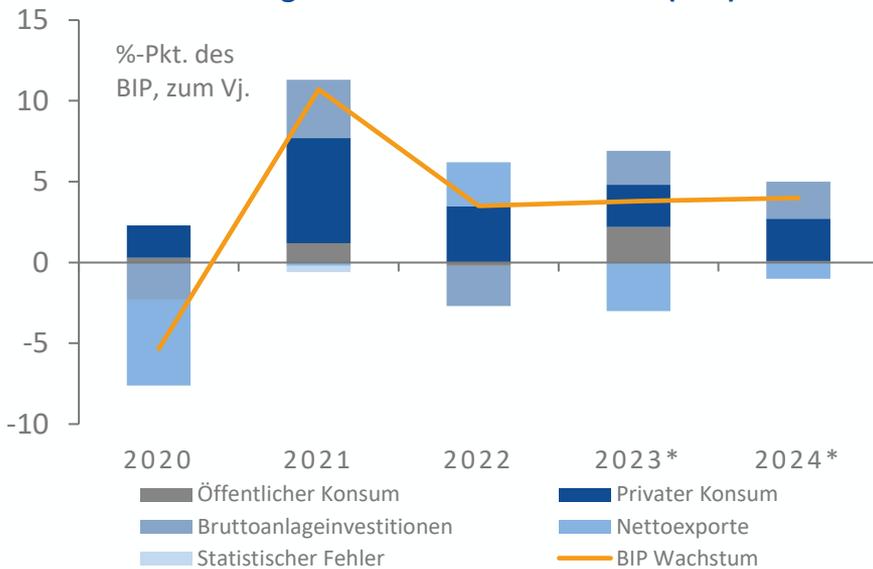
- » 2022: langsames Wachstum von 3,5% nach starkem Anstieg im Jahr 2021
 - Getrieben durch Dienstleistungsexporte und privaten Konsum
- » 2023: leicht höheres Wachstum von 3,8% erwartet
- » Haupttreiber: Wiederaufnahme von öffentlichen Konsum- und Investitionsaktivitäten
- » Der Wachstumstrend wird voraussichtlich auch 2024 anhalten

Regionaler Vergleich

- » Erwartetes Wachstum in Kosovo sowohl für 2023 als auch für 2024 am höchsten im Vergleich zu anderen Ländern in der Region
- » Starker Kontrast zu den Entwicklungen in Deutschland und dem Rest der EU, wo das Wirtschaftswachstum sehr niedrig oder sogar negativ ist
- Deutliches Wachstum trotz schwierigem Umfeld

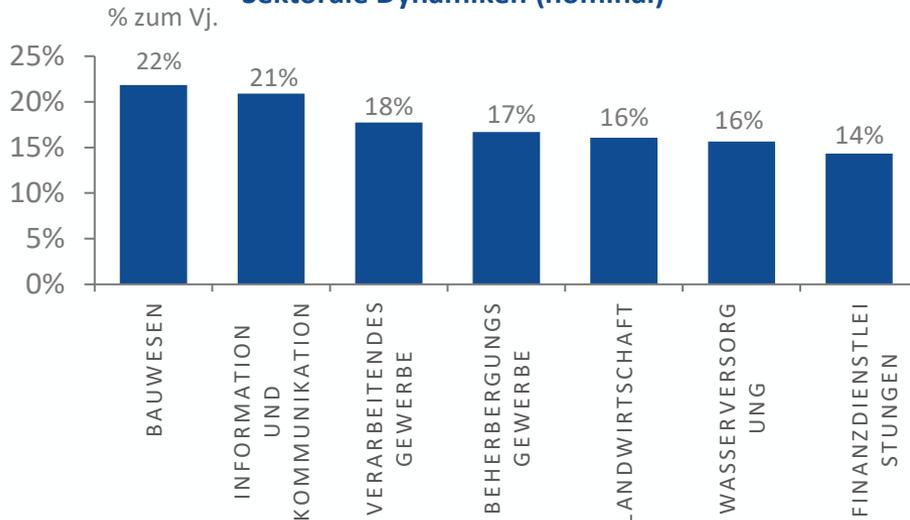
Sektorale Perspektive

Beitrag zum Wirtschaftswachstum (real)



Quelle: : IWF, *Schätzung/Prognose

Sektorale Dynamiken (nominal)



Quelle: Nationale Statistikbehörde, Q1 2023

Dynamik auf der Nachfrageseite

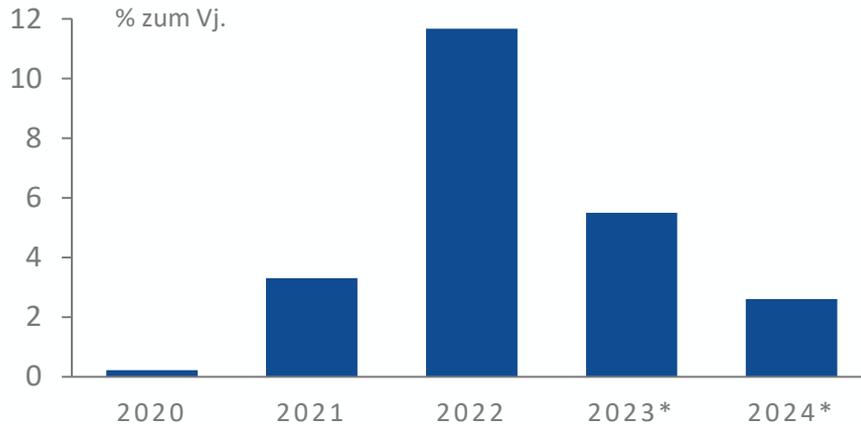
- » 2022: moderates Wachstum dank starker, tourismusgetriebener Dienstleistungsexporte und abfedernder Wirkung von staatlichen Subventionen und Rücküberweisungen auf den privaten Konsum
- » Schwache öffentliche Investitionstätigkeit und negativer Terms-of-Trade Schock aufgrund steigender Preise für Importgüter wurden mehr als ausgeglichen
- » 2023: Anstieg des öffentlichen Konsums und der öffentlichen Investitionen als Haupttreiber des stärkeren Wachstums

Sektorspezifische Perspektive in Q1-23

- » Starke Dynamik im Bausektor in Folge erhöhter (öffentlicher) Investitionen
- » Starke Dynamik in den Bereichen des Gastgewerbes und der Gastronomie in Verbindung mit starkem (Diaspora-)Tourismus
- » **Wiederbeschleunigung des öffentlichen Konsums und der öffentlichen Investitionen als Haupttreiber des Wachstumstrends**

Inflation

Inflation (VPI)



Quelle: IWF, *Schätzung/Prognose, Anmerkung: Mittelwert

	2021	2022	2023*	2024*
Kosovo	3,3	11,7	5,5	2,6
Albanien	2,0	6,7	5,0	3,4
Serbien	4,1	12,0	12,2	5,3
Montenegro	2,4	13,1	9,7	5,0
BIH	2,0	14,0	6,0	3,0
Nordmazedonien	3,2	14,2	9,2	3,5
Eurozone	2,6	8,4	5,3	2,9

Quelle: IWF, *Schätzung/Prognose

Inflation

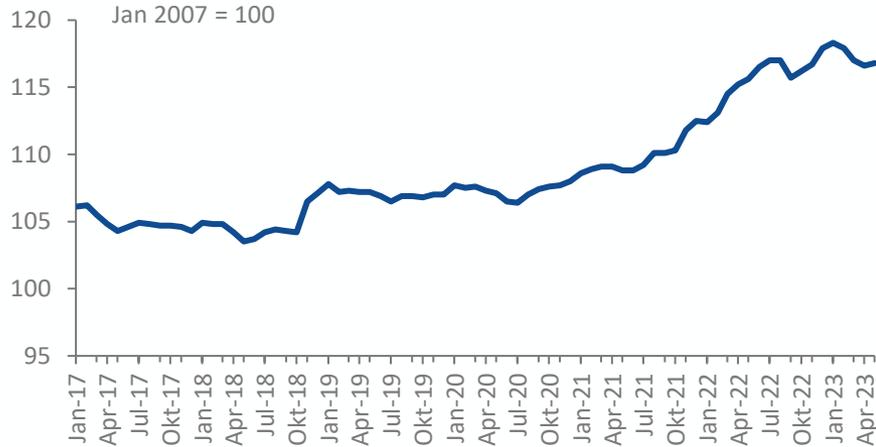
- » Geringere Inflationsrate nach Anstieg im Jahr 2022 infolge der Entspannung bei internationalen Preisen, insbesondere für Lebensmittel und Energie
- » Für 2023: Durchschnittliche Rate von 5,5% prognostiziert
- » Starker Rückgang der Inflation bereits in Q2-2023: während die Inflation im März 2023 noch 7,6% (zum Vj.) betrug, sank sie bis Juni 2023 auf 2,8% (zum Vj.)
- » Für 2024 wird weitere Disinflation mit einer prognostizierten durchschnittlichen Rate von 2,6% erwartet

Regionale Perspektive

- » In der gesamten Region ist ein Rückgang der Inflation zu beobachten
- » Die für Kosovo prognostizierten Raten liegen am unteren Ende der für die anderen WB6-Länder prognostizierten Raten
- **Deutlicher Rückgang der Inflation im Einklang mit der regionalen Entwicklung**

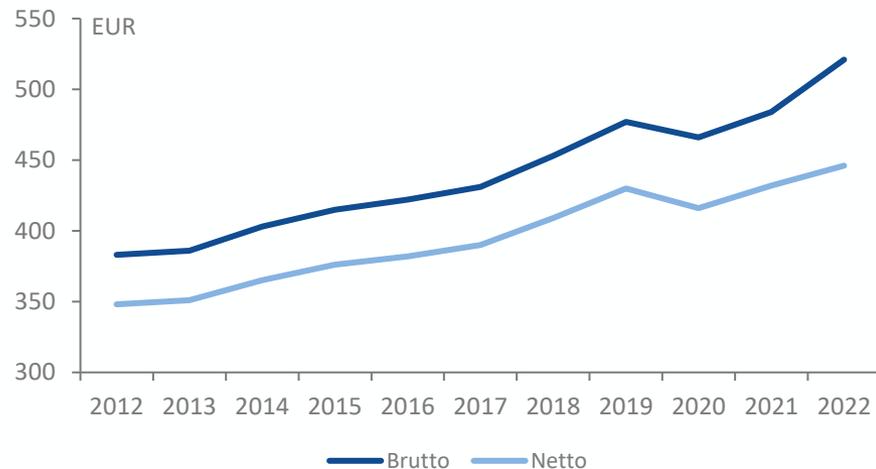
Realer effektiver Wechselkurs

Realer effektiver Wechselkurs



Quelle: Kosovarische Zentralbank, Anmerkung: Ein Anstieg impliziert eine Aufwertung

Durchschnittliches Brutto- und Nettoeinkommen



Quelle: Nationale Statistikbehörde

Realer effektiver Wechselkurs

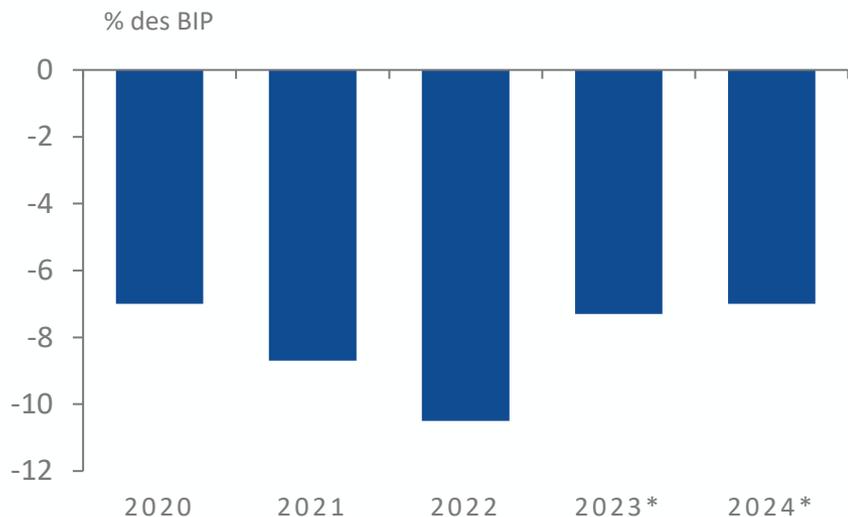
- » Die Kombination aus der Verwendung des Euro und der hohen Inflation im Jahr 2022 führte zu einer starken realen effektiven Aufwertung
- » 2023: erste Anzeichen einer Abflachung des Trends
- » Jedoch weiterhin potenzielle Gefahr eines Verlusts an internationaler Wettbewerbsfähigkeit für KOS

Arbeitsmarkt und Löhne

- » Lohnflexibilität wichtig im Kontext der Verwendung des Euros und der derzeitigen realen effektiven Aufwertung
- » Vorläufiger Rückgang der Löhne während Covid, jedoch Anstieg im Jahr 2022 infolge der Anhebung des Mindestlohns und des neuen Gesetzes zu öffentlichen Löhnen
- » Es ist noch nicht klar, inwieweit die Lohnflexibilität das Problem der realen effektiven Aufwertung mildern kann
- » Entwicklung des realen effektiven Wechselkurses muss beobachtet werden

Leistungsbilanz

Leistungsbilanzsaldo



Quelle: : IWF, *Schätzung/Prognose

Leistungsbilanz

	Warenbilanz	Dienstleistungsbilanz	Primäreinkommen	Sekundäreinkommen (v.a. Rücküberweisungen)	Leistungsbilanzsaldo
2022*	-4.287	1.375	90	1.882	-940
2023*	-4.419	1.504	109	2.081	-726
Änderung	-132	129	19	199	-214

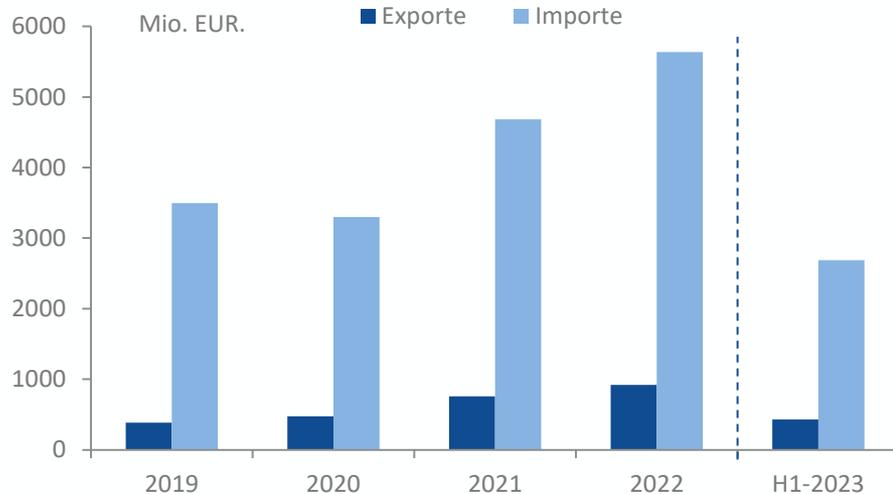
Quelle: : IWF, *Prognose, alle Zahlen in Millionen EUR

Leistungsbilanz

- » Das traditionell hohe Leistungsbilanzdefizit wird 2023 voraussichtlich zurückgehen, aber mit 7,3% des BIPs weiterhin hoch bleiben
- » Hauptgrund: Erwarteter Anstieg des Defizits in der Handelsbilanz
 - Angetrieben durch ein starkes Wachstum der Wareneinfuhren infolge des investitionsgetriebenen Wachstums und der Entwicklung der ausländischen Direktinvestitionen
- » Anstieg wird teilweise, aber nicht vollständig ausgeglichen durch einen weiteren Anstieg der Dienstleistungsexporte, angetrieben durch (Diaspora-)Tourismus, sowie durch Rücküberweisungen
- » Leistungsbilanzdefizit dürfte 2024 voraussichtlich auf 7% des BIP sinken
- **Rückläufiges, aber immer noch erhebliches Leistungsbilanzdefizit**

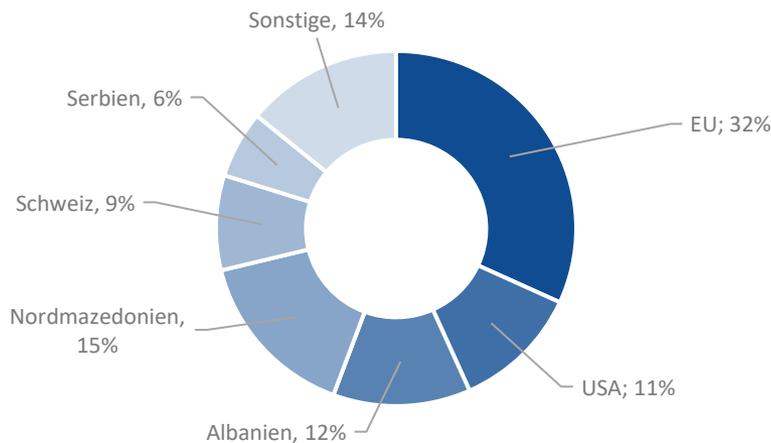
Außenhandel mit Waren

Außenhandel mit Waren



Quelle: Kosovarische Zentralbank, Anmerkung: Waren

Exporte nach Regionen



Quelle: Kosovarische Zentralbank, 6M2023

Warenhandel

- » Allgemeine Lage: traditionell hohes Handelsbilanzdefizit; Importe (2022: 57% des BIP) übersteigen Exporte bei weitem (2022: 10% des BIP)
- » 2022: Defizit ist aufgrund des negativen Terms-of-Trade Schocks weiter gewachsen

Importe

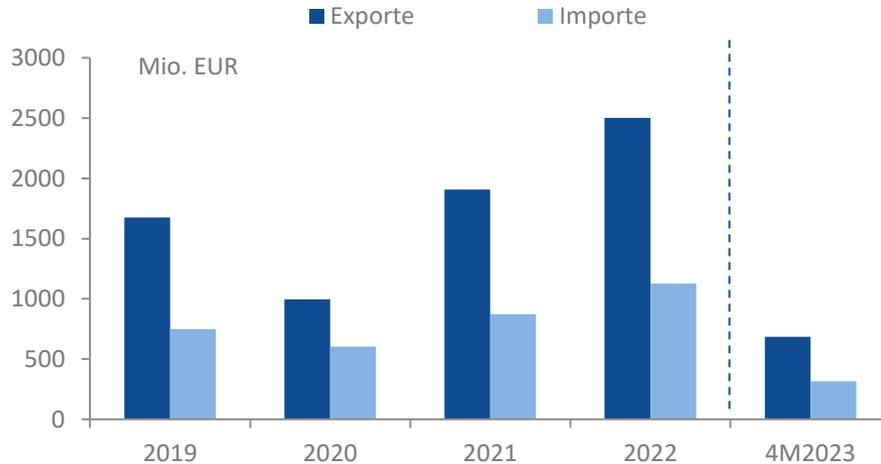
- » 2023: zwei gegensätzliche Entwicklungen
 - Einerseits: Sinkende globale Preise sollten zu geringeren Warenimporten führen
 - Andererseits: Investitionsgetriebenes Wachstum und ADI-Trends führen zu einer erhöhten Nachfrage nach Importen
- » Insgesamt wird für 2023 ein weiterer Anstieg der Wareneinfuhren erwartet, der sich bereits im ersten Halbjahr 2023 abzeichnet

Exporte

- » H1 2023: Exporte leicht unter dem Niveau von H1-2022
- Wirtschaftswachstum und ausländische Direktinvestitionen führen 2023 zu einem weiteren Anstieg der Wareneinfuhren und des Handelsdefizits

Außenhandel mit Dienstleistungen/Tourismus

Außenhandel mit Dienstleistungen



Quelle: Kosovarische Zentralbank

Umsatz von Dienstleistungsexporten



Quelle: Kosovarische Zentralbank

Handel mit Dienstleistungen

- » Allgemeine Lage: traditionell viel höhere Dienstleistungsexporte als -importe (2022: 27% gegenüber 15% des BIP)
- » Tourismus wichtigste Triebkraft für Dienstleistungsexporte und damit auch wichtiger Wachstumsfaktor für die Wirtschaft

Exporte

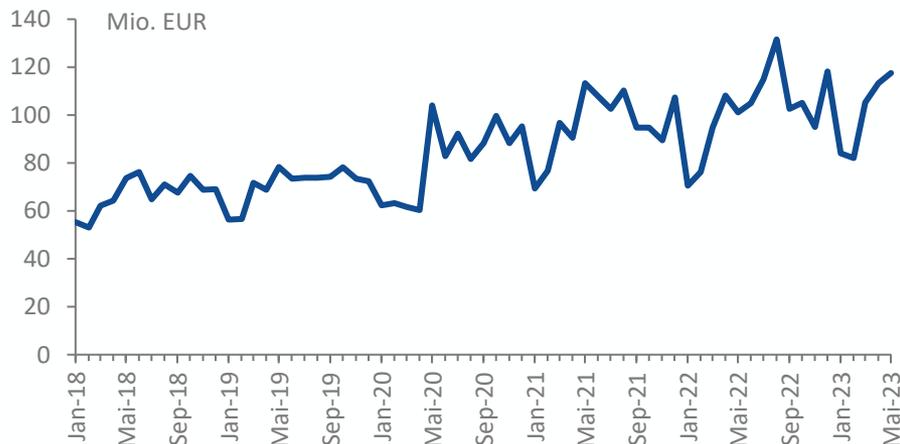
- » Nach einer vollständigen Erholung der Dienstleistungsexporte im Jahr 2021 weiterer Anstieg im Jahr 2022, angetrieben durch (Diaspora-)Tourismus
- » Positiver Trend setzt sich 2023 fort: bereits 28% höhere Exporte in 4M 2023 im Vergleich zu 4M 2022

Importe

- » Positiver Trend bei den Dienstleistungsimporten wird sich auch 2023 fortsetzen, aber abschwächen
- Anhaltender Anstieg der Dienstleistungsexporte durch den (Diaspora-)Tourismus als treibende Kraft für die wirtschaftliche Entwicklung

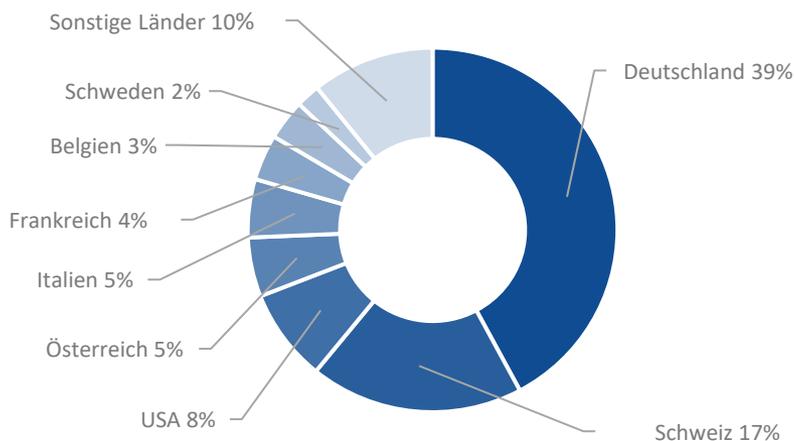
Rücküberweisungen

Rücküberweisungen



Quelle: Kosovarische Zentralbank

Rücküberweisungen nach Herkunftsländern



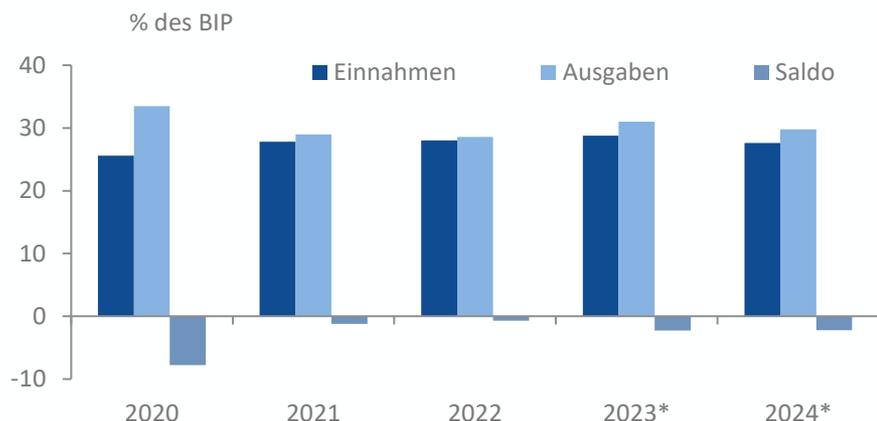
Quelle: Kosovarische Zentralbank, 4M 2023

Rücküberweisungen

- » Schlüsselfaktor für die Wirtschaft in Kosovo, insbesondere zur Finanzierung von Konsum und Importen
- » 2022: Rücküberweisungen machen 13% des BIP aus, trotz globaler Herausforderungen
- » Wichtigste Einkommensquelle im Rahmen des Sekundäreinkommens
- » Die meisten Rücküberweisungen kommen aus Deutschland, gefolgt von der Schweiz und den Vereinigten Staaten
- » Steigende Tendenz bei den Rücküberweisungen auch für 2023 beobachtbar: Rücküberweisungen in 5M 2023 12% höher als in 5M 2022
- Rücküberweisungen erweisen sich als widerstandsfähig und bleiben ein wichtiger Wirtschaftsfaktor

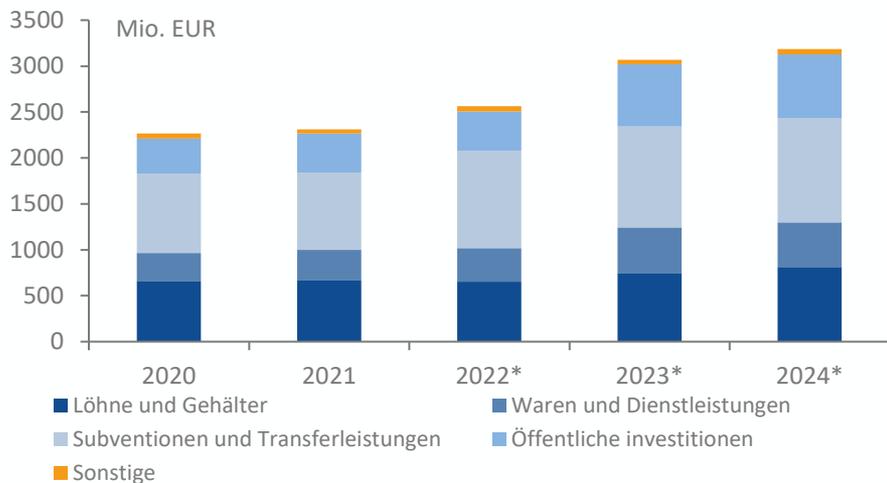
Öffentliche Finanzen

Öffentliche Finanzen



Quelle: : IWF, *Schätzung/Prognose

Öffentliche Ausgaben



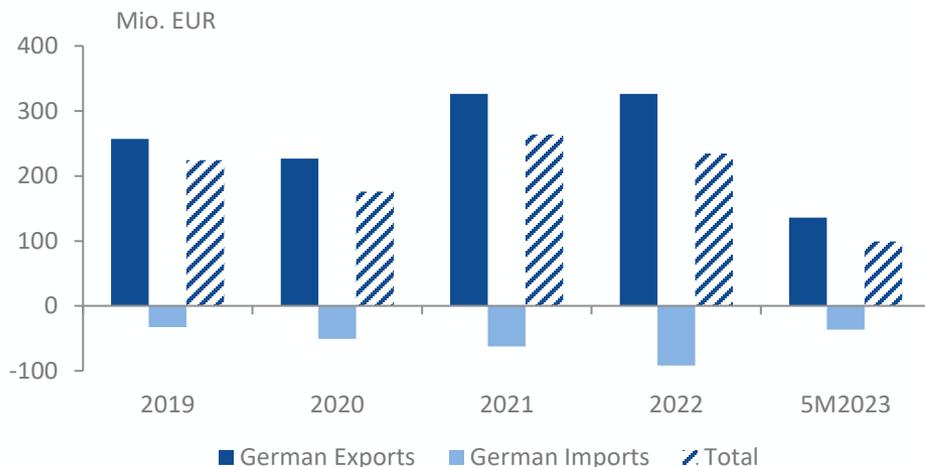
Quelle: : IWF, *Schätzung/Prognose

Öffentliche Finanzen

- » 2022: ausgeglichener Haushalt
 - Trotz höherer Transferzahlungen und Subventionen
 - Auf Kosten geringer öffentlicher Investitionstätigkeit
- » 2023: Erwarteter Anstieg der öffentlichen Ausgaben um fast 20%
- » Haupttreiber: Anstieg der Investitionsausgaben (60% zum Vj.) und der Ausgaben für Waren und Dienstleistungen (35% zum Vj.)
- » Einer der wichtigsten Faktoren für Wirtschaftswachstum sowohl in der kurzen als auch in der langen Frist
- » Einnahmen: leichter Anstieg für 2023 und 2024 erwartet
- » **Höhere öffentliche Investitionen und öffentlicher Konsum für 2023 erwartet: positiv für kurz- und langfristiges Wachstum**

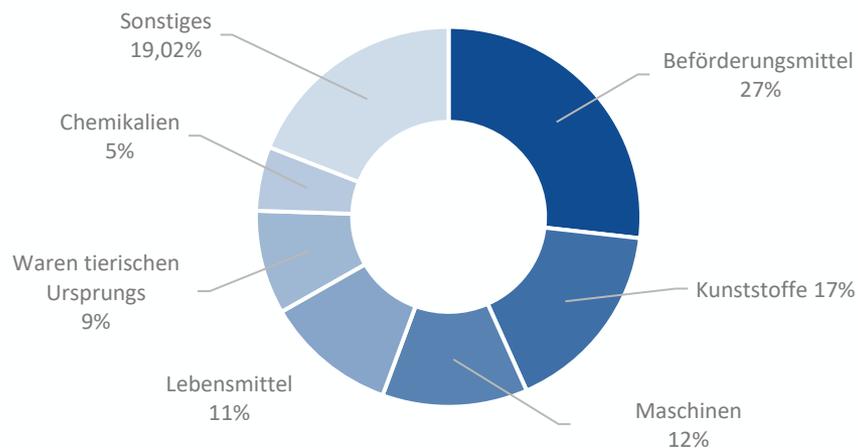
Bilateraler Handel zwischen Deutschland und Kosovo

Deutscher Handel mit Kosovo



Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland, Anmerkung: Warenhandel

Deutsche Exporte nach Kosovo



Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland, Anmerkung: Warenhandel, Daten für 5M 2023

Bilaterales Handelsvolumen

- » Die 2021 beobachtete starke Handelsdynamik zwischen Deutschland und Kosovo setzte sich 2022 fort

Deutsche Exporte nach Kosovo

- » Niveau der Exporte aus Deutschland nach Kosovo blieb 2022 stabil
- » Hauptexportgüter sind Beförderungsmittel, Kunststoffe, Maschinen sowie Lebensmittel

Deutsche Importe aus Kosovo

- » Importe stiegen im Jahr 2022 um 46%
- » 5M 2023: Hauptimportgüter waren Kunststoffe und Metalle
- Fortlaufende bilaterale Handelsdynamik

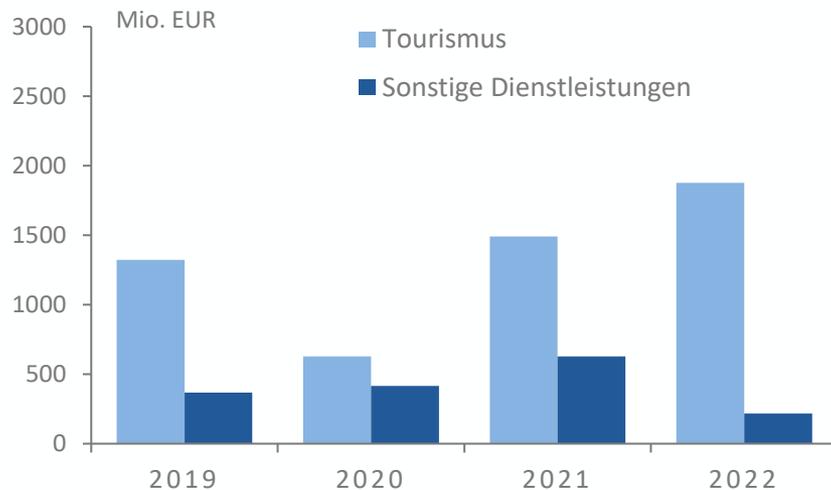
Tourismus

Anzahl der Touristen und Übernachtungen in Kosovo



Quelle: Nationale Statistikbehörde

Rolle des Tourismus für Dienstleistungsexporte



Quelle: Kosovarische Zentralbank

Entwicklung des Tourismus in Kosovo

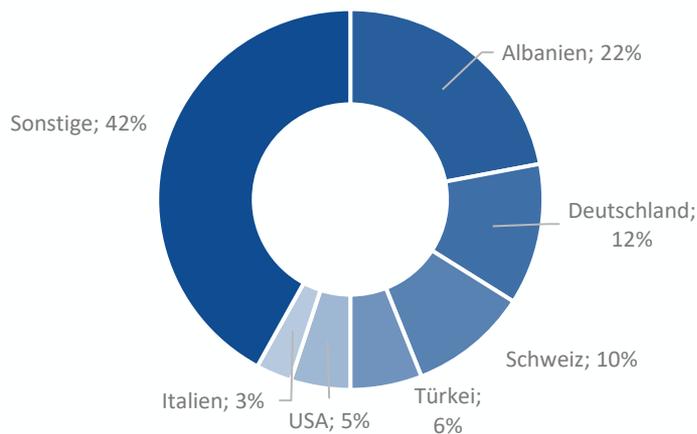
- » Rekordzahl von Touristen im Jahr 2022: Fast 300 000 Menschen besuchten das Land
- » Steigende Tendenz auch bei den Übernachtungen von Touristen
 - Die Zahl der Übernachtungen ist im Jahr 2022 um fast 70% gegenüber dem Wert vor der Pandemie, im Jahr 2019, gestiegen

Rolle des Tourismussektors für die Wirtschaft

- » Sehr starke Erholung des Tourismussektors im Jahr 2021 als Schlüsselfaktor für die allgemeine wirtschaftliche Erholung des Landes nach der Pandemie
- » 2022: Tourismuseinnahmen leisten einen noch stärkeren Beitrag zu den Dienstleistungsexporten und damit zum Wirtschaftswachstum
- Zunehmende Bedeutung des Tourismus für die Wirtschaft

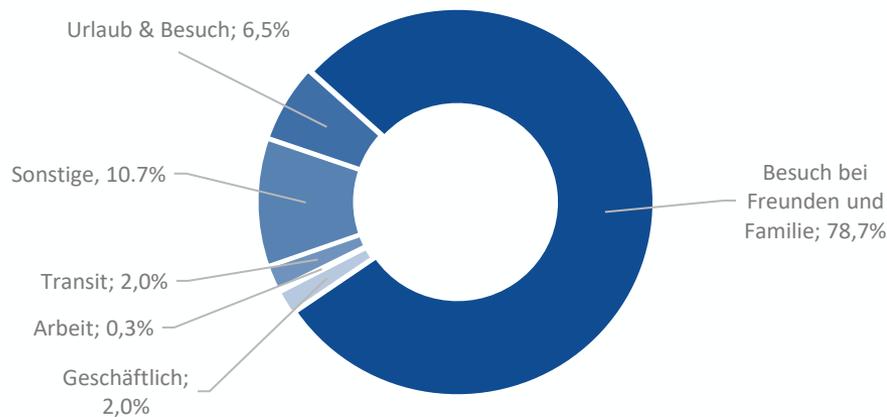
Tourismus

Herkunftsländer von Touristen die Kosovo besuchen



Quelle: Nationale Statistikbehörde

Gründe für Reisen nach Kosovo



Quelle: Nationale Statistikbehörde

Vision der Regierung

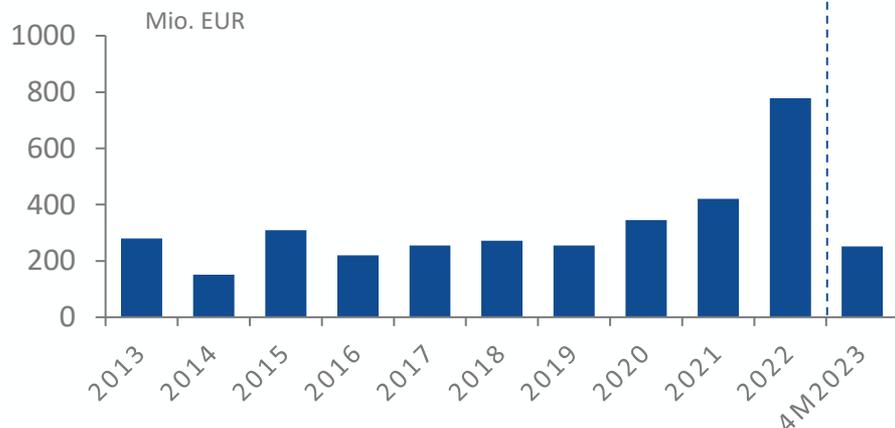
- » Aufgrund der anhaltenden Tourismusedwicklungen wird der Sektor auch für die kosovarische Regierung zur Priorität
 - Vision: Ein nachhaltiges Reiseziel im Westbalkan werden
- » Gegenwärtig kommen jedoch vor allem die Diaspora oder Besucher aus der Region nach Kosovo, hauptsächlich, um Freunde und Familie zu besuchen

Empfehlungen

- » Um neue Touristengruppen anzuziehen und dadurch mit WB-Ländern wie Albanien oder Montenegro zu konkurrieren, werden erhebliche (öffentliche) Mittel benötigt
- » Die Bereitstellung öffentlicher Mittel für den Sektor sollte nicht auf Kosten der Entwicklung anderer vielversprechenderer Sektoren gehen
- Rolle der Regierung bei der Förderung des Tourismussektors muss umfassend analysiert werden

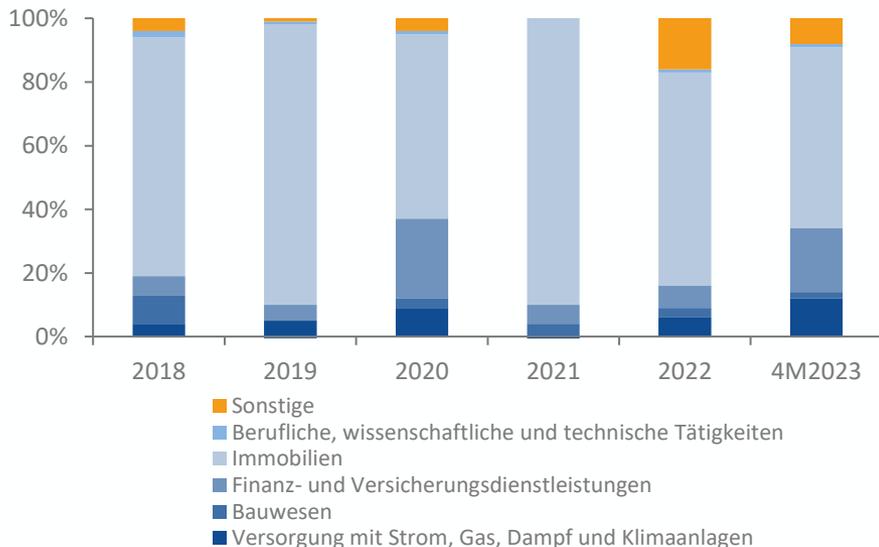
Ausländische Direktinvestitionen

ADI-Zuflüsse nach Kosovo



Quelle: Kosovarische Zentralbank

ADI in Kosovo nach Wirtschaftssektoren



Quelle: Kosovarische Zentralbank

ADI-Zuflüsse

- » 2022: Rekordzufluss an ausländischen Direktinvestitionen
 - Zuflüsse haben sich gegenüber dem Vorjahr fast verdoppelt
- » Deutet darauf hin, dass Kosovo von internationalen Verlagerungs- und Nearshoring-Trends profitieren kann
- » Traditionell: Diaspora-getriebene ADI-Aktivitäten sind im Immobiliensektor am bedeutendsten
- » Diversifizierungstrend in den letzten Jahren:
 - Zunahme von ADI in den Bereichen Finanz- und Versicherungswesen, Strom-, Gas-, Dampf- und Klimaanlagenversorgung
- » 2023: Fortsetzung des positiven Trends mit einem Mittelzufluss von über 250 Mio. EUR in M4 2023
 - Im Einklang mit dem steigenden Investitionstrend
- **ADI-Zuflüsse auf Rekordniveau und zunehmend diversifizierter**

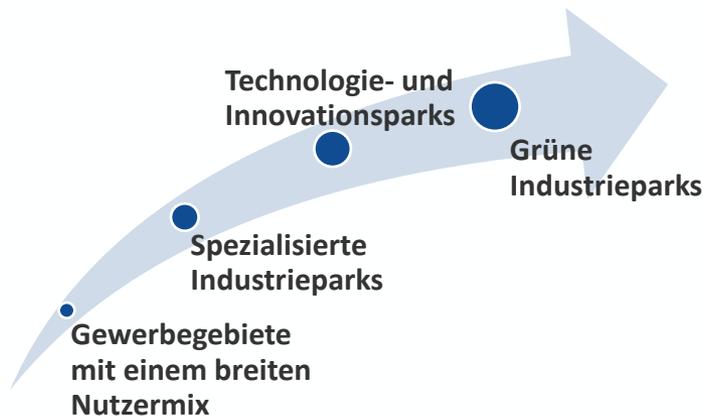
Wirtschaftszonen

Wirtschaftszonen in Kosovo

Wirtschaftszone	Gründungsjahr	Größe (Hektar)	Aktive Firmen	Angestellte
Drenas Business Park	2010	24	41	500
Mitrovica Business Park	2012	4	22	300
Shtime Technology Park	2013	13	13	500
Mitrovica Industrial Park	2014	48	2	n.a.
Suhareka Agro-Ind. Zone	2015	28	-	-
Lipjan Industrial Park	2016	56	-	-
Suhareka Industrial Park	2017	162	60	1.000
Viti Industrial Park	2017	15	-	-
Vushtrri Industrial Park	2018	15	-	-
Rahovec Industrial Park	2020	35	-	-

Quelle: Eigene Recherche

Vorgeschlagener Entwicklungspfad



Quelle: Eigene Recherche

Hintergrund

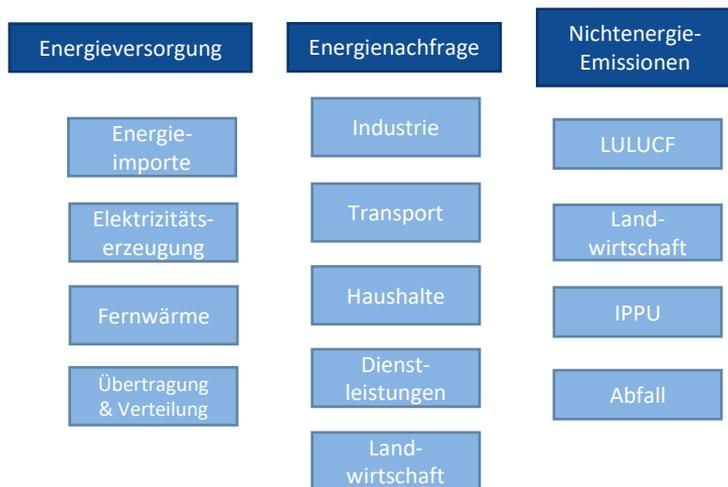
- » In den letzten zehn Jahren wurden in Kosovo insgesamt zehn Wirtschaftszonen geschaffen, von denen fünf bereits in Betrieb sind
- » Allerdings: bisher eher bescheidene Leistung in Bezug auf die Gewinnung von Investoren und die Schaffung von Arbeitsplätzen

Empfehlungen

- » Ansatzpunkt zur Steigerung der Effizienz von Wirtschaftszonen: Leitstrategie zur Verlagerung des Schwerpunkts auf spezialisierte/grüne Industrieparks und Technologie- und Innovationsparks
 - Auf dieser Grundlage: Verfeinerung des Nutzenversprechens, des institutionellen Modells und der Kernprozesse für die Planung, Entwicklung und Betrieb der Zonen
- » Viele dieser Empfehlungen wurden von der Regierung in das neue Gesetz über Industrie- und Technologieparks übernommen
- Erste Schritte hin zu effektiveren Wirtschaftszonen

Nationaler Energie- und Klimaplan (NECP)

Sektorale Aufschlüsselung NECP Kosovo



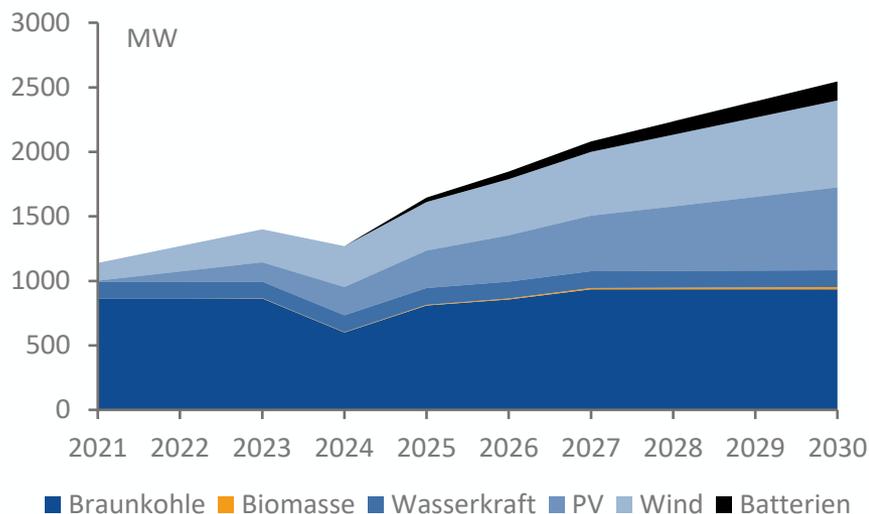
Hintergrund

- » Sektorübergreifender Plan zur Koordinierung von Zielen und politischen Maßnahmen in fünf Dimensionen
 - Zeithorizont: Bis 2030
 - Verpflichtend für Kosovo als eine der Vertragsparteien der Energiegemeinschaft
 - Erster Entwurf wurde im Juli 2023 eingereicht

Kernziele für 2030

- » THG-Emissionen: -16,3% (vs. 2016)
- » Erneuerbare Energien: 32% des Bruttoendverbrauchs
 - Dies setzt einen ehrgeizigen Ausbau der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien voraus
- » Energieeffizienz: Primärenergieverbrauch -9% (vs. 2021) – großflächige Renovierungen erforderlich
- » Wird die kosovarische Energie- und Klimapolitik für dieses Jahrzehnt und darüber hinaus prägen

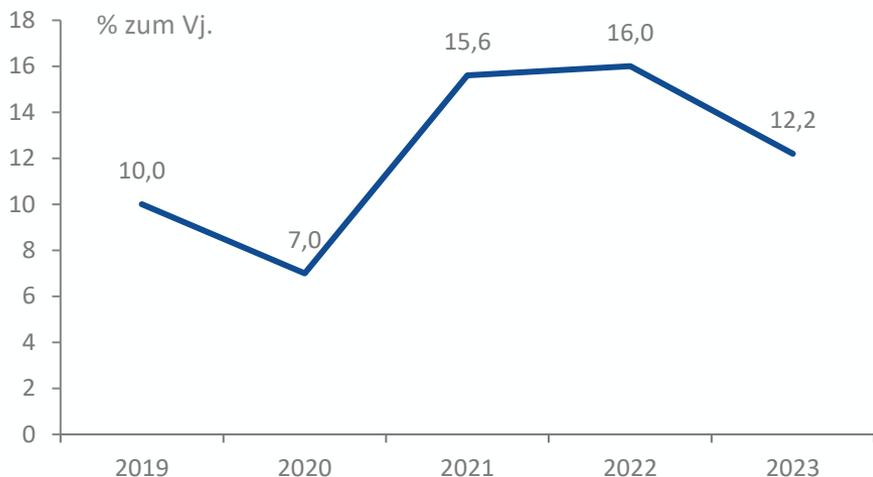
Stromerzeugungs- und Speicherkapazitäten (Ausbauziele)



Anm.: Ausbauziele basieren auf der Energiestrategie. Verfügbare Kapazitäten der Braunkohleblöcke basieren auf dem Zeitplan für die Nachrüstung der Blöcke. Quellen: Wirtschaftsministerium, ERO, KEK, DH Gjakova, eigene Analyse

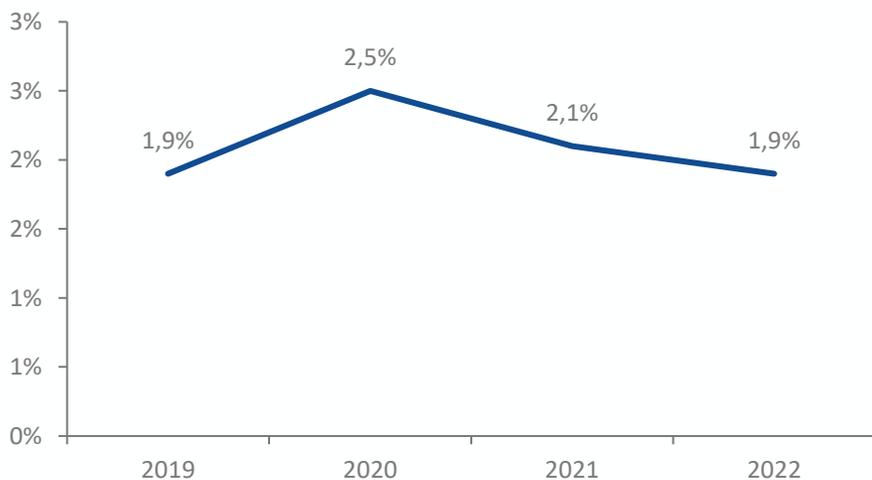
Bankensektor

Bankkredite an den Privatsektor



Quelle: : IWF, 2022 und 2023 Schätzung/Prognose

Notleidende Kredite (als Anteil an den Gesamtkrediten)



Quelle: : IWF, 2022 und 2023 Schätzung/Prognose

Rolle des Bankensektors

- » Der Bankensektor in Kosovo spielt eine immer wichtigere Rolle für die Wirtschaft im Allgemeinen und als Finanzierungsquelle für Unternehmen insbesondere
- » 2022: Anstieg der Bankkredite an den privaten Sektor um 16% (zum Vj.)

Entwicklung

- » Der Bankensektor in Kosovo hat sich, ungeachtet der zahlreichen Schocks, denen die Wirtschaft in den letzten Jahren ausgesetzt war, als widerstandsfähig erwiesen
- » Nur leichter Anstieg des Anteils notleidender Kredite in den Covid-Jahren 2020 und 2021, während der Anteil 2022 bereits wieder den Stand von vor der Pandemie erreicht hat
- **Wichtige und resiliente Rolle des kosovarischen Bankensektors für die Wirtschaft**

Über das German Economic Team

Finanziert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), berät das German Economic Team (GET) die Regierungen der Länder Ukraine, Belarus*, Moldau, Kosovo, Armenien, Georgien und Usbekistan zu wirtschaftspolitischen Fragen. Mit der Durchführung der Beratung wurde Berlin Economics betraut.

**Aktuell findet keine Beratung in Belarus statt.*

KONTAKT

Marie-Aimée Salopiata, Länderkoordinatorin Kosovo

salopiata@berlin-economics.com

German Economic Team

c/o BE Berlin Economics GmbH

Schillerstraße 59 | 10627 Berlin

Tel: +49 30 / 20 61 34 64 0

info@german-economic-team.com

www.german-economic-team.com

Unsere Publikationen finden Sie hier:

www.german-economic-team.com/kosovo

Durchgeführt von

